

Gesundheitszirkel

Vorlage

Ergebnisdokumentation: Gruppe n.n.

(Bereich: n.n.)

Moderation und Dokumentation:

n.n.

Inhaltsverzeichnis

1	RAHMENBEDINGUNGEN UND VORGEHEN	2
1.1	Ziel der Gesundheitszirkel	2
1.2	Organisation der Gesundheitszirkel	2
1.3	Durchführung der Gesundheitszirkel	2
1.4	Weiteres Vorgehen	4
2	ERGEBNISSE	5
2.2	Die Themen in der Übersicht	5
2.3	Ergebnisse zu den einzelnen Themen	5
2.3.1	Thema 1: n.n.	5
2.3.2	Thema 2: n.n.	6
3	ANHANG	7

1 Rahmenbedingungen und Vorgehen

1.1 Ziel **der/s Gesundheitszirkels**

Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Betriebliche Gesundheitsmanagement – und somit für Erhalt sowie Förderung von Motivation und Gesundheit am Arbeitsplatz. Die Beschäftigten sind die Expertinnen und Experten für ihre Tätigkeit. Daher soll in **dem/n Gesundheitszirkel/n** gemeinsam mit ihnen herausarbeitet werden, welche Dinge aus Beschäftigtensicht bei der Arbeit demotivieren, frustrieren und krank machen – aber auch, welche motivieren und was die Gesundheit fördert. Ziel ist es, Verbesserungsvorschläge zu entwickeln, wie die Arbeit gesünder gestaltet werden kann.

1.2 Organisation **der/s Gesundheitszirkel/s**

Organisation intern: **n.n.**
 Moderation: **n.n.**
 Zielgruppe: **n.n.**
 Zeitraum: **1. Termin n.n. (n.n. – n.n. Uhr);**
2. Termin n.n. (n.n. – n.n. Uhr)
 Ort: **n.n.**
 Teilnehmendenzahl: 1. Termin: **Anzahl** Beschäftigte; 2. Termin: **Anzahl** Beschäftigte
 Zusammensetzung: Standort (**Anzahl** Ort, **Anzahl** Ort);
 Tätigkeitsgruppe (**Anzahl** Registration, **Anzahl**
 Bürosachbearbeiter/innen, **Anzahl** Vorzimmer)

1.3 Durchführung **der/s Gesundheitszirkel/s**

Zur Erreichung des oben genannten Ziels **wurde/n für die/den** Gesundheitszirkel folgendes Vorgehen gewählt:

Schritt 1) Ressourcen und Stressoren sammeln

Wichtig für das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist es, den Fokus nicht ausschließlich auf negative Dinge zu richten, sondern auch auf vorhandene Aktivitäten

und Regelungen, die sich bereits positiv auf Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten auswirken. So können Stärken identifiziert, erhalten und gegebenenfalls ausgebaut werden.

Der Hauptfokus **der/s Gesundheitszirkel/s** liegt allerdings auf der Identifizierung der größten Stressoren. In welcher Form können diese verhindert, reduziert oder die Beschäftigten diesen gegenüber gestärkt werden?

Um beide Perspektiven zu berücksichtigen, wurde im ersten Schritt eine Einzelarbeit mittels Kartenabfrage mit folgenden zwei Leitfragen durchgeführt:

- „Was fördert, motiviert, hält gesund?“
- „Was demotiviert, frustriert, macht krank?“

Hierbei sollte unterschieden werden, ob sich der jeweilige Punkt auf die Tätigkeit selbst oder auf die Situation **in der Abteilung / bei der Beschäftigtengruppe n.n. / ...** insgesamt bezieht.

Schritt 2: Themen festlegen

Die durch die Kartenabfrage generierten Ressourcen und Stressoren wurden daraufhin thematisch zusammengehörend geordnet und so Themen gebildet.

Schritt 3: Gewichtung der Themen

Alle genannten Themen sind wichtig und für die Beschäftigten, die an dem **jeweiligen** Zirkel teilgenommen haben, von großer Bedeutung. Dennoch sind manche Punkte wichtiger als andere. Daher wurden die Themen im dritten Schritt **des/jedes** Gesundheitszirkels priorisiert.

Schritt 4: Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen

Entsprechend der Priorisierung wurden nun Ideen und Vorschläge entwickelt, die aus Sicht der am **jeweiligen** Gesundheitszirkel Teilnehmenden zu einer Verbesserung der Situation führen können.

Schritt 5: Bewertung der Verbesserungsvorschläge

Nicht alle Verbesserungsvorschläge sind für die Beschäftigten gleich wichtig. Somit ist eine Bewertung der Vorschläge durch die Teilnehmenden des jeweiligen Zirkels notwendig.

Diese Bewertung wurde am Ende des Gesundheitszirkels per Punktabfrage vorgenommen. /

Diese Bewertung wurde im Nachgang des Zirkels in Einzelarbeit vorgenommen und durch die Moderatoren zusammengefasst.

1.4 Weiteres Vorgehen

Nach dem/jedem Gesundheitszirkel wurde durch die Moderation die hier vorliegende Ergebnisdokumentation erstellt und den Teilnehmenden der entsprechenden Gesundheitszirkel zur Verfügung gestellt.

Diese hatten so die Gelegenheit, missverständlich dargestellte Punkte zu präzisieren, wie in Schritt 5 beschrieben die Verbesserungsvorschläge zu bewerten und die Dokumentation zu autorisieren.

Erst nach der Autorisierung durch alle Teilnehmenden wurde die Dokumentation der Leitung / dem Auftraggeber der/s Gesundheitszirkel/s zur Verfügung gestellt.

Im nächsten Schritt liegt es in der Verantwortung der Leitung / dem Auftraggeber der/s Gesundheitszirkel/s, den Teilnehmenden der Gesundheitszirkel auf die Dokumentation zu antworten. Es soll festgelegt werden, welche Vorschläge

- umgesetzt werden sollen,
- was nicht wie vorgeschlagen umgesetzt, aber dennoch angegangen werden soll und
- warum bestimmte Vorschläge nicht auf den Weg gebracht werden können.

Die Antwort auf die Ergebnisse der/s Gesundheitszirkel/s durch die Leitung / dem Auftraggeber der/s Gesundheitszirkel/s ist von besonderer Bedeutung. Ein offener, transparenter und konstruktiver Umgang mit dieser Ergebnisdokumentation macht deutlich, dass die Vorschläge, Bedürfnisse und Erfahrungen der Beschäftigten – und somit sie selbst und ihre Tätigkeit – wichtig sind und sich positiv auf Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft auswirken.

2 Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Gesundheitszirkels für **den Bereich n.n.** dargestellt.

2.2 Die Themen in der Übersicht

Rang	Themen	Punkte

Die Rangfolge ergibt sich aus der folgenden Berechnungsgrundlage:

Gewichtet wurde mit Klebepunkten. Die Teilnehmenden erhielten genau halb so viele Klebepunkte, wie Themen gebündelt wurden.

Bei der Vergabe der Punkte durften maximal zwei Punkte auf ein Thema kleben werden. In Pattsituationen stimmte die Runde per Handzeichen ab. In der so entstandenen Rangfolge wurden die Themen im weiteren Verlauf des Gesundheitszirkels tiefergehend bearbeitet.

2.3 Ergebnisse zu den einzelnen Themen

Entsprechend der Rangfolge wurde zunächst das Thema **n.n.** tiefergehend beschrieben, Verbesserungsvorschläge entwickelt und diese bewertet. Die anderen Themen wurden entsprechend der Rangfolge bearbeitet.

2.3.1 Thema 1: **n.n.**

Wer ist gemeint?

Sollten nur bestimmte Personengruppen, Arbeitsbereiche oder andere innerbetriebliche Zielgruppen gemeint sein, sollte dies zu Beginn beschrieben werden.

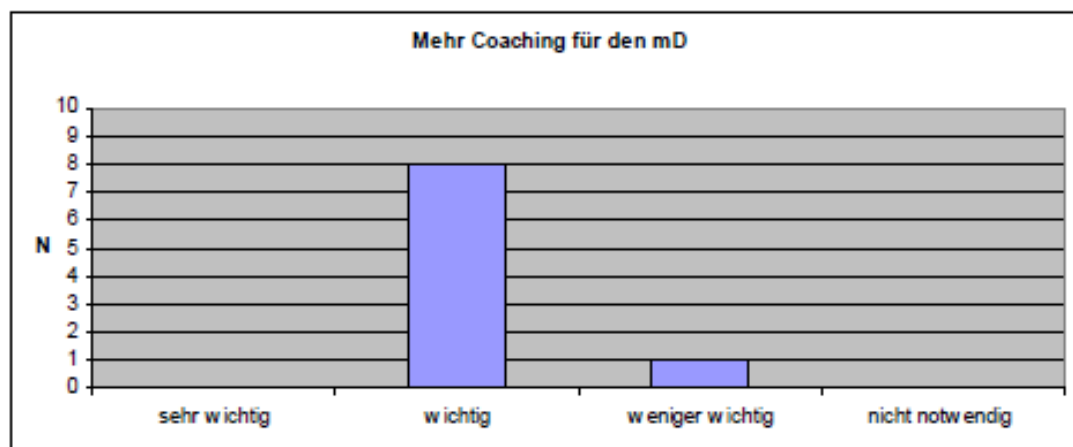
Wie stellt sich das Thema im Detail dar?

Darstellung der gesammelten Ressourcen und Stressoren. Detaillierte Beschreibung der Situation.

Bewertung der Verbesserungsvorschläge

Tabelle oder Grafik einfügen

Rang	Verbesserungsvorschlag	Gewichtung
1	Mehr Coaching für den mittleren Dienst	
2	n.n.	
3	n.n.	
4		
5		
6		
7		
8		
9		

**2.3.2 Thema 2: n.n.**

(siehe Thema 1)

3 **Anhang**

Maßnahmenmatrix

Maßnahmenmatrix

Thema / Vorschlag	Antwort Leitung	Was soll konkret umgesetzt werden?	Wer ist zuständig?	Umsetzung bis wann?
Thema 1				
Thema 2				
Thema 3				